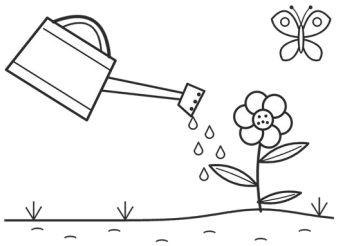
Religion Klasse 3

Thema: Die Schöpfung bewahren



Name: _____ Datum: _____

Punkte: _____ / 20 Note: _____

Unterschrift: _____

Viel Erfolg!

1 **Gottes Auftrag an die Menschen. Setze die Wörter richtig ein.**
Achtung: Ein Wort bleibt übrig.

Tiere · geschaffen · verkaufen · Geschenk · Garten · bewahren · Auftrag

Die Bibel erzählt: Gott hat die Welt _____.

Gott setzte den ersten Menschen in einen schönen _____.

Der Mensch sollte ihn bebauen und _____.

Das ist ein _____ für alle Menschen bis heute.

Wir sollen gut für Pflanzen, _____ und Menschen sorgen.

Die Erde ist wie ein _____, mit dem wir sorgsam umgehen.

___ / 3

2 **Was stimmt? Kreuze an.**

Aussage	richtig	falsch
Die Schöpfung bewahren heißt: gut auf die Erde aufpassen.	☐	☐
Die Menschen dürfen mit der Erde machen, was sie wollen.	☐	☐
Auch Tiere und Pflanzen sind Geschöpfe Gottes.	☐	☐
Nur Erwachsene können etwas für die Natur tun.	☐	☐
Wer Wasser und Strom spart, hilft der Schöpfung.	☐	☐
Die Menschen gehören nicht zur Schöpfung.	☐	☐

___ / 3

3 **Hier braucht die Schöpfung Hilfe. Was hilft? Schreibe den Buchstaben in das Kästchen.**

Achtung: Eine Hilfe bleibt übrig.

A Wir säen eine bunte Blumenwiese.	**D** Wir stellen eine flache Schale mit Wasser auf.
B Wir sammeln den Müll auf und trennen ihn.	**E** Wir lassen im Garten einen Haufen Laub liegen.
C Wir lüften kurz und schließen dann das Fenster.	**F** Wir kaufen uns neue Spielsachen.

Auf dem Schulhof liegen leere Saftpackungen herum. ☐

Im heißen Sommer finden die Vögel kaum etwas zu trinken. ☐

Die Bienen finden in der Stadt nur wenige Blüten. ☐

Ein Igel sucht im Herbst einen Platz für seinen Winterschlaf. ☐

Die Heizung läuft, und das Fenster steht den ganzen Tag offen. ☐

____ / 2,5

4 **Lies, was Leo am Nachmittag macht.**

Nach der Schule putzt Leo die Zähne und lässt dabei die ganze Zeit das Wasser laufen. Danach lässt er sich von Mama mit dem Auto zu seinem Freund Tim bringen, obwohl Tim nur zwei Straßen weiter wohnt. Im Park wirft Leo sein Kaugummipapier ins Gebüsch. Dann pflückt er alle Blumen am Weg und lässt sie gleich wieder fallen. Am Abend hilft er Oma, die Tomaten zu gießen.

Leo macht vier Dinge, die der Schöpfung schaden. Schreibe drei davon auf. Schreibe daneben, wie Leo es besser machen kann.

Das ist nicht gut:	So geht es besser:

____ / 4,5

5 **Lies den Text über Franz von Assisi. Kreuze dann die richtige Antwort an.**

Franz lebte vor ungefähr 800 Jahren in der Stadt Assisi in Italien. Sein Vater war ein reicher Tuchhändler. Als junger Mann feierte Franz gern Feste und trug teure Kleider. Doch dann merkte er: Reichtum macht mich nicht glücklich. Er gab alles weg, lebte arm und half armen und kranken Menschen.

Franz liebte alles, was Gott geschaffen hat. Er nannte die Sonne „Bruder Sonne“ und den Mond „Schwester Mond“. Auch die Tiere waren für ihn Geschwister. Man erzählt, dass er sogar den Vögeln von Gottes Liebe gepredigt hat. Er dichtete ein Loblied auf Gottes Schöpfung, den Sonnengesang. Am 4. Oktober denken viele Menschen an Franz. An diesem Tag ist auch der Welttierschutztag.

a) Wo lebte Franz?

☐ in Assisi in Italien ☐ in Rom in Italien ☐ in Bonn

b) Was tat Franz, als er merkte, dass Reichtum nicht glücklich macht?

☐ Er kaufte Kleider. ☐ Er gab alles weg. ☐ Er wurde Händler.

c) Warum nannte Franz die Sonne „Bruder“ und den Mond „Schwester“?

☐ Weil er keine echten Geschwister hatte.

☐ Weil für ihn alle Geschöpfe zu Gottes großer Familie gehören.

☐ Weil die Sonne und der Mond mit ihm sprechen konnten.

d) An welchem Tag denken viele Menschen an Franz?

☐ am 24. Dezember ☐ am 4. Oktober ☐ am 1. Mai

___ / 4

6 **Ein Kind sagt: „Die Natur ist mir egal. Das ist nicht meine Aufgabe.“ Was antwortest du? Begründe mit dem, was du in Religion gelernt hast.**

Schreibe mindestens 2 Sätze.

_____

_____

_____

___ / 3

Geschafft!

Lösung: Religion Klasse 3

Insgesamt sind 20 Punkte erreichbar, halbe Punkte sind möglich.

Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
20–18 P.	17,5–16 P.	15,5–13 P.	12,5–10 P.	9,5–6 P.	5,5–0 P.

1 **Gottes Auftrag an die Menschen. Setze die Wörter richtig ein.**
Achtung: Ein Wort bleibt übrig.

Tiere · geschaffen · verkaufen · Geschenk · Garten · bewahren · Auftrag

Die Bibel erzählt: Gott hat die Welt **geschaffen**.

Gott setzte den ersten Menschen in einen schönen **Garten**.

Der Mensch sollte ihn bebauen und **bewahren**.

Das ist ein **Auftrag** für alle Menschen bis heute.

Wir sollen gut für Pflanzen, **Tiere** und Menschen sorgen.

Die Erde ist wie ein **Geschenk**, mit dem wir sorgsam umgehen.

3 / 3

2 **Was stimmt? Kreuze an.**

Aussage	richtig	falsch
Die Schöpfung bewahren heißt: gut auf die Erde aufpassen.	☒	☐
Die Menschen dürfen mit der Erde machen, was sie wollen.	☐	☒
Auch Tiere und Pflanzen sind Geschöpfe Gottes.	☒	☐
Nur Erwachsene können etwas für die Natur tun.	☐	☒
Wer Wasser und Strom spart, hilft der Schöpfung.	☒	☐
Die Menschen gehören nicht zur Schöpfung.	☐	☒

3 / 3

3 **Hier braucht die Schöpfung Hilfe. Was hilft? Schreibe den Buchstaben in das Kästchen.**

Achtung: Eine Hilfe bleibt übrig.

A Wir säen eine bunte Blumenwiese.	**D** Wir stellen eine flache Schale mit Wasser auf.
B Wir sammeln den Müll auf und trennen ihn.	**E** Wir lassen im Garten einen Haufen Laub liegen.
C Wir lüften kurz und schließen dann das Fenster.	**F** Wir kaufen uns neue Spielsachen.

Auf dem Schulhof liegen leere Saftpackungen herum.	**B**
Im heißen Sommer finden die Vögel kaum etwas zu trinken.	**D**
Die Bienen finden in der Stadt nur wenige Blüten.	**A**
Ein Igel sucht im Herbst einen Platz für seinen Winterschlaf.	**E**
Die Heizung läuft, und das Fenster steht den ganzen Tag offen.	**C**

2,5 / 2,5

4 **Lies, was Leo am Nachmittag macht.**

Nach der Schule putzt Leo die Zähne und lässt dabei die ganze Zeit das Wasser laufen. Danach lässt er sich von Mama mit dem Auto zu seinem Freund Tim bringen, obwohl Tim nur zwei Straßen weiter wohnt. Im Park wirft Leo sein Kaugummipapier ins Gebüsch. Dann pflückt er alle Blumen am Weg und lässt sie gleich wieder fallen. Am Abend hilft er Oma, die Tomaten zu gießen.

Leo macht vier Dinge, die der Schöpfung schaden. Schreibe drei davon auf. Schreibe daneben, wie Leo es besser machen kann.

Das ist nicht gut:	So geht es besser:
Er lässt beim Zähneputzen das Wasser laufen.	Er dreht das Wasser zu und nimmt einen Becher.
Er lässt sich mit dem Auto zu Tim fahren.	Er geht zu Fuß oder fährt mit dem Rad.
Er wirft sein Kaugummipapier ins Gebüsch.	Er wirft es in einen Mülleimer.

Auch richtig: Er pflückt die Blumen und lässt sie fallen. Besser: Er lässt die Blumen stehen.

4,5 / 4,5

5 **Lies den Text über Franz von Assisi. Kreuze dann die richtige Antwort an.**

Franz lebte vor ungefähr 800 Jahren in der Stadt Assisi in Italien. Sein Vater war ein reicher Tuchhändler. Als junger Mann feierte Franz gern Feste und trug teure Kleider. Doch dann merkte er: Reichtum macht mich nicht glücklich. Er gab alles weg, lebte arm und half armen und kranken Menschen.

Franz liebte alles, was Gott geschaffen hat. Er nannte die Sonne „Bruder Sonne“ und den Mond „Schwester Mond“. Auch die Tiere waren für ihn Geschwister. Man erzählt, dass er sogar den Vögeln von Gottes Liebe gepredigt hat. Er dichtete ein Loblied auf Gottes Schöpfung, den Sonnengesang. Am 4. Oktober denken viele Menschen an Franz. An diesem Tag ist auch der Welttierschutztag.

a) Wo lebte Franz?

☒ in Assisi in Italien ☐ in Rom in Italien ☐ in Bonn

b) Was tat Franz, als er merkte, dass Reichtum nicht glücklich macht?

☐ Er kaufte Kleider. ☒ Er gab alles weg. ☐ Er wurde Händler.

c) Warum nannte Franz die Sonne „Bruder“ und den Mond „Schwester“?

☐ Weil er keine echten Geschwister hatte.

☒ Weil für ihn alle Geschöpfe zu Gottes großer Familie gehören.

☐ Weil die Sonne und der Mond mit ihm sprechen konnten.

d) An welchem Tag denken viele Menschen an Franz?

☐ am 24. Dezember ☒ am 4. Oktober ☐ am 1. Mai

4 / 4

6 **Ein Kind sagt: „Die Natur ist mir egal. Das ist nicht meine Aufgabe.“ Was antwortest du? Begründe mit dem, was du in Religion gelernt hast.**

Schreibe mindestens 2 Sätze.

Doch, das ist auch deine Aufgabe. Gott hat die Welt geschaffen

und sie uns Menschen anvertraut. Wir sollen sie bewahren.

Auch Franz von Assisi hat alle Geschöpfe geliebt. (Beispiel)

3 / 3